

„Corona-Ticker“

Nr. 46 vom 19. Mai 2022

Wichtige Informationen für Unternehmen im Landkreis Bamberg

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Corona-Lage entspannt sich zusehends, die Anzahl der Corona-Ticker sinkt. Wir hoffen, dass diese Situation lange anhält. Kernthema dieses Tickers ist das Ende der Corona-Wirtschaftshilfen.

*Ihr Landrat
Johann Kalb*

Auslaufen der Corona-Wirtschaftshilfen

Noch bis 15. Juni 2022 können Anträge auf Überbrückungshilfe IV, Neustarthilfe 2022 und Härtefallhilfe gestellt werden. Anträge auf Bayerische Sonderhilfe Weihnachtsmärkte und Schausteller können noch bis zum 31. Mai gestellt werden. Dank der Wirtschaftshilfen von Bund und Länder konnte eine größere Insolvenzwellen verhindert werden. Unternehmen sollten diese letzte Chance nutzen und noch prüfen, ob sie möglicherweise antragsberechtigt sind.

Der Förderzeitraum der Hilfsprogramme endet am 30. Juni 2022. Anträge müssen online und in den meisten Programmen über prüfende Dritte gestellt werden, also Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer oder vereidigte Buchprüfer. Falls Anträge noch nicht gestellt sind, empfiehlt sich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit prüfenden Dritten. Ein Corona-bedingter Umsatzeinbruch ist nachzuweisen.

Am 30. Juni enden die für die Corona-Wirtschaftshilfen notwendigen beihilferechtlichen Grundlagen der EU-Kommission. Zudem sind die allermeisten Corona-Schutzmaßnahmen in Bayern seit 3. April 2022 aufgehoben.

Nähere Informationen finden sich auf den Seiten des Wirtschaftsministeriums unter www.stmwi.bayern.de/foerderungen/ueberbrueckungshilfe-corona/

FAQs zur Verarbeitung von 3G im Beschäftigtenverhältnis

Als ein Zugang zum Arbeitsplatz ausschließlich auf der Basis von 3G möglich war (geimpft, genesen oder getestet), wurde von vielen Arbeitgebern der Impfstatus der Beschäftigten erfasst.

Hierzu gibt es einige FAQs des Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht:

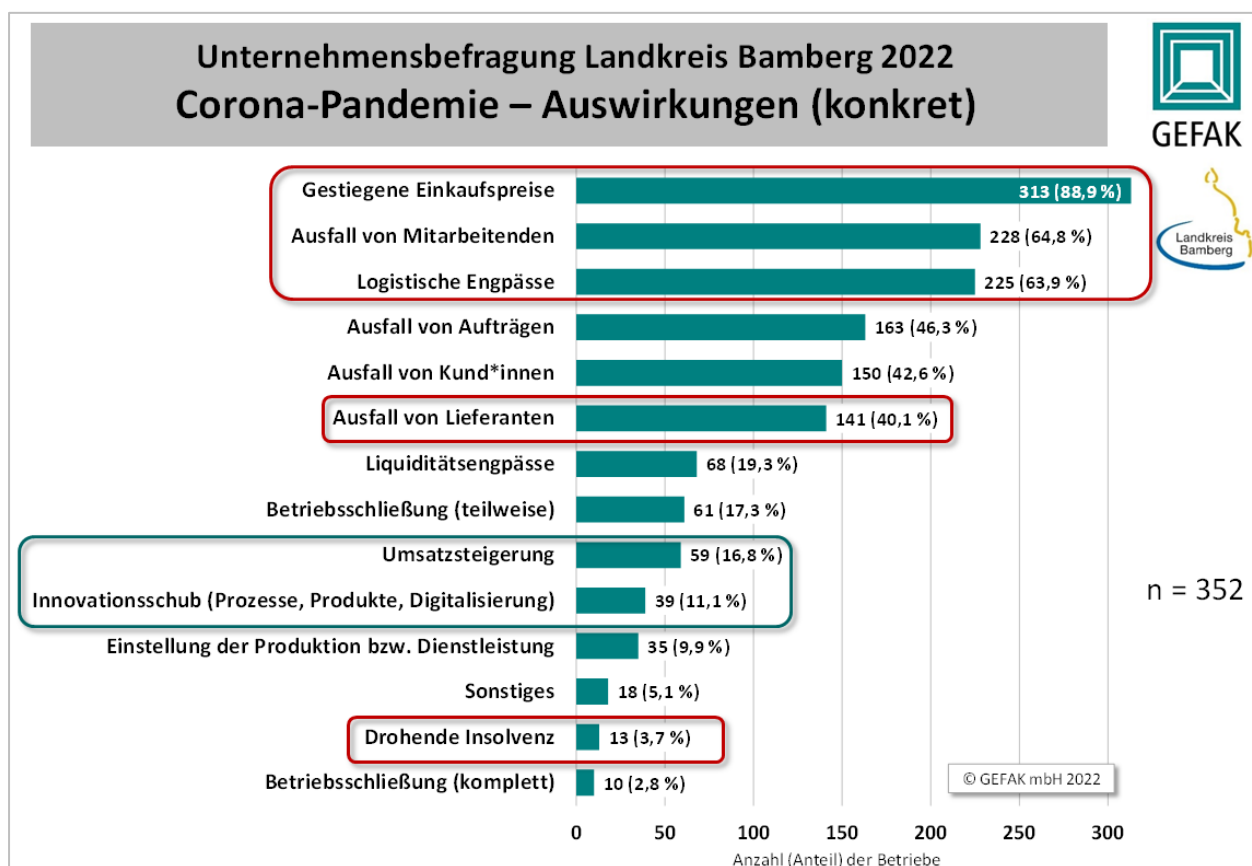
www.la.bayern.de/media/veroeffentlichungen/FAQ-Sammlung_zur_Verarbeitung_von3G_Arbeitspaltz.pdf

Ergebnisse der Unternehmensbefragung 2022 - auch zur Betroffenheit durch Corona - liegen nun vor

Am 17. Mai hat die Wirtschaftsförderung im Rahmen eines Wirtschaftsgipfels die Ergebnisse der Unternehmensbefragung vorgestellt. Über 37 % der insgesamt 1.081 befragten Landkreisunternehmen haben sich von Januar bis Ende März an der Umfrage beteiligt. Auch nach den betrieblichen Auswirkungen der Corona-Krise wurde gefragt: Fast 90 Prozent der antwortenden Betriebe ist von gestiegenen Einkaufspreisen betroffen, jeweils knapp zwei Drittel beklagen den Ausfall von Mitarbeitenden und logistische Engpässe und jeweils gut 40 Prozent den Ausfall von Aufträgen, Kund*innen bzw. Lieferanten.

Auch gravierende Auswirkungen wie eine teilweise oder komplette Betriebsschließung sowie die Einstellung der Produktion bzw. Dienstleistung wurden jeweils von einer relevanten Zahl an Betrieben

gemeldet. 13 Betriebe (=3,7 %) mit insgesamt 170 Beschäftigten gaben an, von einer Insolvenz bedroht zu sein.



Quelle: Unternehmensbefragung Landkreis Bamberg 2022

Den Bericht mit allen Ergebnissen der Befragung finden Sie ab sofort unter www.landkreis-bamberg.de/Leben/Wirtschaft/Wirtschaftsförderung/Aktuelles/Unternehmensbefragung-2022

Serviceangebot Wirtschaftsförderung Landkreis Bamberg

Auf den Internetseiten vom Landkreis werden die wichtigsten Informationen zu relevanten Fragestellungen rund um Corona zusammengestellt und sind damit online verfügbar und jederzeit abrufbar unter www.landkreis-bamberg.de/wirtschaft

Falls Sie zukünftig den „Corona-Ticker“ nicht mehr wünschen, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail an: wifoe@lra-ba.bayern.de.